

Die Kultivierung partizipativer Evaluation (PE) in einer Welt zentralisierter Verantwortlichkeit¹

Jean A. King

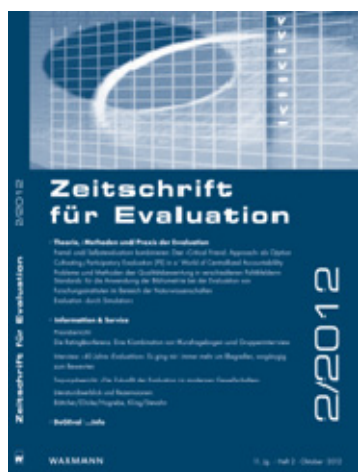
Minnesota Evaluation Studies Institute, University of Minnesota

Zusammenfassung

Den Ausgangspunkt dieses Artikels bildet eine Diskussion, was typischer Weise unter partizipativer Evaluation verstanden wird, einschließlich kurzer Praxisbeispiele. Der nächste Abschnitt umreißt die manchmal schwierige Beziehung zwischen zentralisierter Verantwortlichkeit und PE, gefolgt von einer Beschreibung, wie man PE in einer solchen Umgebung kultivieren kann: (1) Durch die Entwicklung einer erschwinglichen Version der „interactive evaluation practice“, (2) durch entschlossenen Kapazitätsaufbau im Evaluationsbereich und (3) die bewusste Vermittlung der potenziellen Vorteile von PE an zentrale Entscheidungsträger. Da das Feld sich wohl niemals auf eine gemeinsame Definition für partizipative Evaluation einigen wird, dürfte ihre Beziehung zur zentralisierten Verantwortlichkeit gespannt bleiben. Der abschließende Abschnitt drückt jedoch die Hoffnung aus, dass PE breiter in der allgemeinen Evaluationspraxis akzeptiert werden wird.

Schlagwörter: Partizipative Evaluation, Verantwortlichkeit, Interaktive Evaluationspraxis, Kapazitätsaufbau

¹ Keynote presented at the Conference of the DeGEval – Gesellschaft für Evaluation, Linz, Österreich, September, 2011.



Herausgeberinnen und Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Alexandra Caspari, Fachhochschule FfM
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM
Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien

Redaktion:

Dr. Hansjörg Gaus
Universität des Saarlandes
FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150
D-66041 Saarbrücken
Tel. 0681/302-3332; Fax. 0681/302-3899
E-Mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de